

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Weine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

Copyright 1912 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München

Berliner Premieren

(Zeichnung von C. Kaiser)



„Das wird wieder ein über Abend! Schon zwei Akte und kein Skandal!“



Seinhardt hat auf Ansuchen der Quellenredaktion in Lourdes die Rolle für die Saison 1913 übernommen.

Bayrische Reichspartei

Et- und -welche alte Knaben
Sitten, weil sie allgemein
Sonst auch nichts zu tun zu haben,
Einen Politikverein.

Man begreift ja ihre Sorgen,
Ob, wie sie es heute tun,
Ob sie ganz gewiß auch morgen
So bequem auf Dauen ruhn.

Ungewohnte Glieder spüren,
Was man noch nicht deutlich sieht,
Daß vielleicht es durch die Türen
Unser Zukunft freier zieht.

Spielt um hohe Vergeldgisset
Doch ein kühler Morgenwind,
Daß die tatterigen Nipset
So verschauupft und ängstlich sind?

Aber was — um Gottes willen! —
Wollt ihr in dem Männerkampf?
Schmalkt Vontons und trinkt Kamillen,
Hütet euch vor Nervenkrampf!

Peter Schlemel

Der Leihgaul

(Zeichnung von Ernst Seifemann)



„Es muß ein Kavalierspferd sein, es scheut vor jedem Arbeiter.“

Europas Gruß

Von Friedrich Kreis

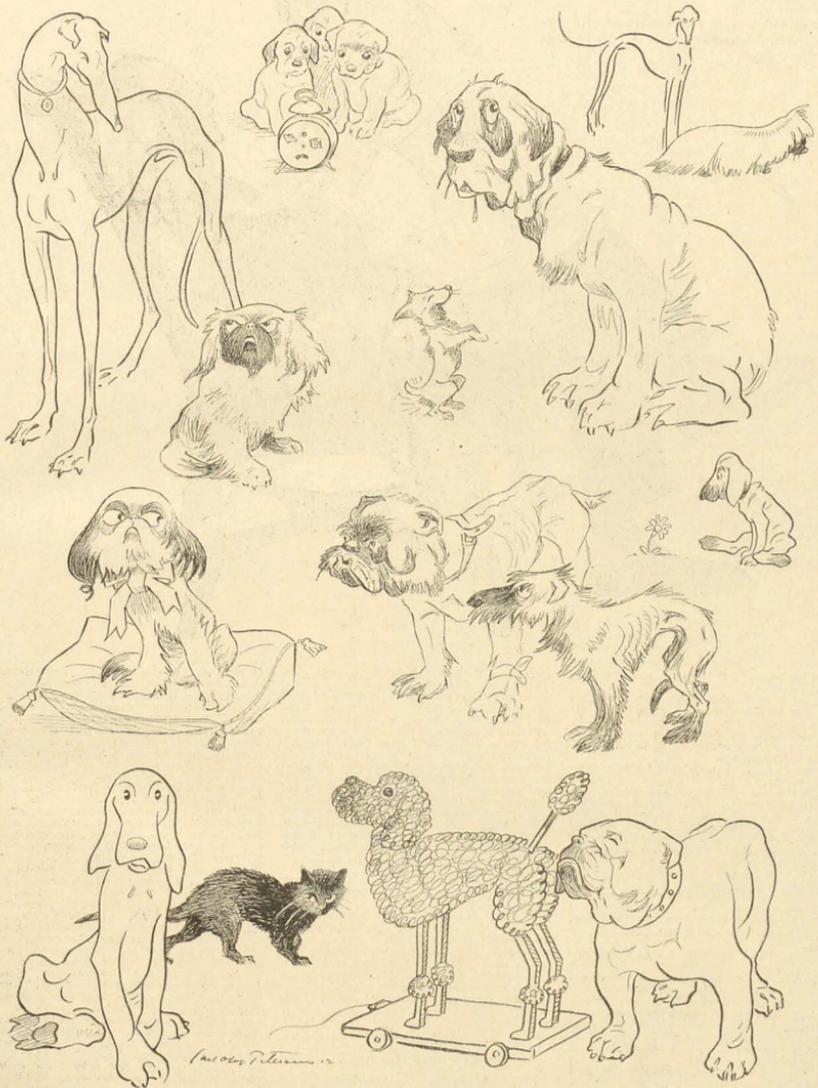
Es war um fünf Uhr Morgens. Die Erwähnung hatte der Arbeitstages Plan gemacht, die sich stets nach durchwachten Nächten einstellt. Die fünf bekräftigten Herren, die mit ausgefüllten Weinen in Klüffeln um das dunkelglühende Kaminfeuer in der Halle des Generationsfuß lagen,

fürten jene doktrinären Gespräche, deren Themen in dieser Stunde immer die gleichen sind, jene Gespräche, die ihre Intentionen und ihre Reize durch den Jargonismus und die Freude am Befahren erhalten. Die Teilnehmer, die allabendlich unter einem Zwange berichtet werden, gehen zwar meist die Geelen in ihrer häßlichen Stumpfheit, beweisen aber fast immer, daß der Pyantasmus des Lebens nie erlischt.

Der Hausherr hatte selbst das Wort ergriffen. Seinen biden Kopf, dessen Lippen und Kinn glatt rasiert waren, hatte er nach vorn geneigt, so daß die barten Zähne und die flugen Augen kaum sichtbar wurden. Seine mit Knoschen bedeckten Füße ruhten auf dem Kaminofen, sein kurz geschnittenen weißes Bartchen erhielt durch das Feuer einen lockerten Schmin. Mit beiden Händen hielt er den Schürpfen umspannt und hocherte

Zwei Welten

(Zeichnungen von G. O. Peterfen)



Glücklicher Ausgang

(Zeichnung von H. Wemmerberg)

„Was, meinethwegen hast 'n Duell gehabt? Wie is 's denn verlaufen?“ — „Gut. Ich bin nicht hingegangen.“



B.w.

Schritten davon. Ich folgte ihr, etwa eine Viertelmeile zurück. Wir hatten im schnellen Gehen bald einen Ausblick über die Ebbe und die Felser auf der anderen Seite des Stromes gewonnen. Unser Halm blieb sie stehen. Als ihr Blick wieder auf mich fiel, lagte sie auf und brach alldam in ein krampfhaftes Schließen aus.

Da trat ich neben sie, umfasste sie sanft und suchte sie zu trösten. Langsam gewann sie ihre Fassung wieder. Ich war vorläufig genügt, mit feinen Worten, mit feiner Frage an das Geschickte zu rühren. Dies schien sie als sehr wohlthätig zu empfinden; denn sie brücte mir die Hand und sagte: „Versprechen Sie mir als Gentleman, mir einen Gebrauch von unserer Besorgung zu machen!“

Als Antwort drückte ich ihr die Hand und bat, sie zurückzuleiten zu dürfen. Sie nickte. Schwelgend gingen wir durch den klaren Herbstabend. Nach einer langen Weile wandte sie sich mir wieder zu und sagte: „Können Sie es fühlen, was es für eine Frau heißt, zu altern?“

Ich sah sie groß an. Ihre Augen waren starr wie zwei bunte polierte Steine. Mehr zu sich selbst sprach sie, als sie fortuhr: „Es ist schrecklich, nicht zu wissen, ob wir selbst noch bewundert werden oder nur noch unser Geld, unsere Stellung in der Gesellschaft! Es ist entsetzend, wenn alles sich um uns dreht, ohne uns selbst zu fühlen! Es ist eine Pein, von einem Manne abhängig zu sein, der nur noch für sein Essen und für seine Zigarren lebt!“

Ihr Arm zitterte vor Erregung und festlichem Schimmer in dem meinen, als wäre sie. Ich hütcete mich, eine Antwort zu geben. Ich wartete ab. Wieder nach einer kurzen Zeitpause begann sie von neuem: „Hoffen Sie, was ich heute gethan habe, was ich tun wollte?“

Ich schaute sie an. Ueber und über war sie errotet. Sehr leise und schon sagte sie: „Ich

wollte den Versuch machen, ob ich wohl einen Mann finden könnte, der sich mit um meiner selbst willen anschließen würde! Ich dachte mir, wenn Männer zu solchen Mädchen gehen und ihnen Geld geben, so tun sie es um der Mädchen selbst willen. So verachtet auch solche ein Mädchen ist!“

Ich begann leise ihren Arm oberhalb der Handfläche mit zwei Fingern zu liebevoll und zu freudlich. Danklos war sie geworden, ich spürte, wie hart ihr Herz pochte. Knücheln atmete sie auf und gestand: „Aber Sie sind mir nur um des Parfums willen gefolgt, nicht meiner selbst wegen.“

„Es ist nicht ganz so!“ erwiderte ich. „Dann gingen wir wieder schweigend weiter. Endlich, an einer Biegung der Allee, während schon das Geräusch der arbeitenden Stadt näher kam, machte sie halt und sagte: „Bitte! Wie wollen uns hier trennen!“

Ich erwiderte: „Wie Sie befehlen.“ Doch ärgerte ich, denn ich konnte den Blick nicht abwenden von ihr.

Sie fragte: „Was wünschen Sie noch von mir?“

Ich bat: „Können Sie mir nicht einen einzigen Kuß gestatten?“

Sie lächelte wie ein ganz junges Mädchen. Ich beugte mich nieder und küßte ihre geschminkten Lippen, die sie leicht spitzte. Dann ging sie mit ganz feinen schmelzen Schritten davon.

Ich aber wurde mit diesem Kuße wieder in Europa heimlich.

Ergiehung

Von Peter Altenberg

Ich habe einen scharfen Blick für Mütter, die „Persönlichkeit“ ihres geliebten Kindes achten und berücksichtigen. Es sind das sogenannte „Künstlertaturen“ des Lebens selbst! Sie betrachten ihr Kind als ein von ihnen gelegenes „lebendiges Kunstwerk“, apart und von allem dem meisten unverständlich, die mit dem

Ausdruck: „ein ganz nettes Kind, nichts weiter“, ihre künstlerische Unfähigkeit klar erkennen. Verantwortlichste funktionieren so brutal-verallgemeinern fast alle Väter, die immer nur den Herrn Notat wittern, der einst, in der Ferne, erschienen soll und zu dem Kindern sagen soll: „Du bist mein alles!“ Das das gar kein Kompliment sein wird für das Schöneren, spüren sie nicht! Du bist mein alles, ja, aber weissen alles, darauf kommt es an! Viele Mütter hingegen haben eine künstlerische melancholische Gärtnerei! Sie teilen das Leben ihres Kindes in „interessante“, spannende, merkwürdige „Lebenskapitel“ ein, sind selbst äußerst gespannt, wie der Roman an werden, während die Väter ein biblisches Dogma aufstellen, über das das Leben jedoch nur ein flüchtiges Glücken hat. Mütter wissen, wie ihr Kindgen gebt, steht, sitzt wann es belegen ist oder hüter, Väter wissen höchstens, ob es „Stuhl“ schreit habe, und das wissen sie nicht einmal. Ein föderliches Wort leitet sie durchs ganze Leben ihres Kindes, das Wort „gediegen“. Alles soll „gediegen“ sein, die Lehrer, die Gouvernanten, der „Zukunftiger“, der „Gharakter“. Das ganz kommt mir vor, wie das Wort „gediegenes Gold“, das auszuwahren schon eine Art Vercuschungsmittel ist! Ich glaube nicht, das Cleonora Dufe, Sarah Bernhardt, Dorette Ollivier, Fanny Gäter, Delfina Patti, Mrs William, Barbara Campanini sehr „gediegen“ waren, jedenfalls was es höchstens eben jädliche Eigenschaften dieser Damen, deren Väter jedenfalls auch nur sich „gediegenheit“ erwünschten für ihre Schöneren. Mütter „beobachten“ das Leben ihrer Kinder, Väter schreiben es ihnen vor! Sie sind selbst durch Verallgemeinerung des Daseins, erwünschten das Beste über ihren Erpflingsten, Künstlerisch empfindende Mütter hingegen trauern um ihr eigenes Lebensgefühl, möchten ihren geliebten Schöneren den weissen Jüng gönnen ins „romantische Land!“

PHOTO

Teiltakungen

Phon-Applique neueste Modelle renommierter erster Fabriken mit Objektiv von Voigtlander, Goerz, Meyer, Rodenstock, Plumb u. a. Dregl.
Original-Monsoldi-Prismen-Binocles mit 6- und 8x Vergrößerung Pk. 95,- bzw. Pk. 100,- Monatszahlung Pk. 5,-

Ferner empfohlen wir Reise-Utilitäten, wie Rohr-plattenhöfer, Leder-taschen mit allen Erfindungen Necessaires, Luxus-Lederwaren; Damen-Handtaschen, Portemonnaies, Brieftaschen etc., moderne Lederreißer, Klapp-sessel, Peddlerrollen, modern-ständigen Jagdwesten, Brauerei-Pistolen.
 Spezial-Preislisten kostenfrei.

Köhler & Co.
 Breslau 5, Postf. 22.

Wir bitten die Leser, sich bei Bestellung auf den „Simplicissimus“ beziehen zu wollen.



Salem Aleikum Salem Gold

Goldwandfärbige
Cigarette
Etwas für Sie!

NO 3 4 5 6 7 8 9 10
 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Central-Tobacco-Compagnie
 Fabrik, Semadeni, Dresden
 bei Hugo Zschaligewer
 S.M.M. Comp. v. Sachsen



FABRIK-ANSICHT

Parlez-vous français?

Haben Sie Vorkenntnisse in der englischen oder französischen Sprache? Dann lesen Sie regelmäßig die im 3. Jahrgang stehenden illustrierten Unterhaltungs- und Fortbildungs-Zeitschriften:

»Little Puck« und »Le Petit Parisien«

Es gibt kein besseres Mittel, seine Sprachkenntnisse aufzurichten und zu erweitern. Nicht durch trockene, grammatische Abhandlungen und schwer verständliche Aufsätze belehren die Blätter, sondern mit »Humor«, Anekdoten, Scherz, Witze mit reizenden Illustrationen, Humoresken, Novellen, Erzählungen und Gedichte erster englischer bzw. französischer Schriftsteller wechseln in bunter Folge miteinander ab; Privat- und Geschäftsbriefe, zahlreiche Gesprächsübungen, Streifzüge durch die Grammatik u. a. m. fesseln den Leser nicht minder. Der ganze Text ist mit Anmerkungen und Vokabeln versehen, so daß das lästige Nachschlagen im Wörterbuch fortfällt. Die Aussprache wird in schwierigen Fällen durch eine genaue Aussprachebezeichnung angegeben. Der Inhalt ist leicht verständlich und durchaus zeitgemäß. Mitarbeiter sind erste Fachlehrer der betreffenden Nation.

Bestellen Sie bitte ein Probe-Abonnement für 1/2 Jahr, um sich selbst von dem vielseitigen Inhalt der beiden Zeitschriften, die über 20.000 Abonnenten haben, zu überzeugen.

Bestandbedingungen: »Little Puck« und »Le Petit Parisien« erscheinen abwechselnd Donnerstags und können einzeln abonniert werden. Preis je M. 1.50 vierteljährlich in 12-er Buchbandung oder am nächsten Postschalter Pp. 2, 2. Seite 523 bzw. 548. Direkt zur Kreuznach bei M. 1.50, Ostereisen-Ladungen K. 2.10 (Bauschuhne K. 2.60), Ausland M. 1.90, einschließlich Porto.

Ausführliche Prospekte mit Abdruck von zahlreichen Preisstimmen, Gutachten und Anerkennungsbescheiden kostenfrei.

Paustian Gebrüder, Hamburg 61, Alsterdamm 7

In demselben Verlage erscheint auch eine gleichzeitige spanische Monatschrift, »Don Quijote«, die vierteljährlich M. 1.25 (K. 1.55), Ausland M. 1.35 einschließt. Porto kostet, Probebest. kostenfrei.

BERNH. STOEWER & G STETTIN



STOEWER'S GREIF



STOEWER RECORD



STOEWER

Verlagskatalog und Nachtrag
 liefert auf Verlangen kostenlos und franko
 Albert Langen, Verlag, München-S



ROT-SIEGEL

GES. GESCH.
CRAVATTEN-MARKE

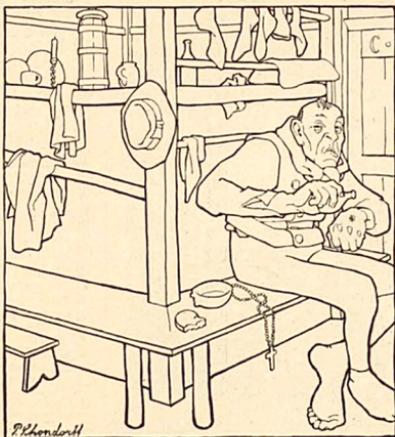
bietet Gewähr für
 beste Qualität und
 exklusiven Geschmack

**Verlangen Sie deshalb stets
 Cravatten mit roter Siegelmarke**

Der »Simplicissimus« erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frachtkosten, pro Quartal (3 Nummern) 2.00 M., (bei direkter Zusendung unter Kreuznach in Deutschland 5 M.; im Ausland 5.50 M.; pro Jahr 12.00 M.; bei direkter Zusendung 20 M.; restl. 22.40 M.). Die Liebhaberangabe, ein qualitativ ganz hervorragendes selbsten Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 M., bei direkter Zusendung in Halle versandt 10 M., im Ausland 22 M., für das ganze Jahr 30 M., bei direkter Zusendung in Halle 30 M., resp. 44 M.). In Ostereisen-Ladungen Preis pro Nummer 30 h., pro Quartal K. 4.00, mit direktem Postversand K. 4.00. Insertionsgebühren für die 5-gespaltene Nonpareillezeile 1.50 M. Reichswährung. Annahme der Inserats durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expeditio Rudolf Mosse.

Ein Opportunist

(Zeichnung von D. Schenck)



„A paar Waterunfer tat i mir scho spar'n am Kofentanz, bat i g'nau wißt, daß ma im Himmel uec schnupf'n darf.“



für zarte weiße Haut



und blendend schönen Teint.

Wildunger „Helenenquelle“

wird seit Jahrzehnten mit glänzendem Erfolge zur Hauttrinkkur bei Nierengruss, Gicht, Stein, Eitwas und anderen Nieren- und Blasenleiden verwandt. — Sie ist nach den neuesten Forschungen auch dem Zuckerkranken vor allen anderen Mineralwässern zu empfehlen, um den täglichen Kalkverlust, der ein sehr wesentliches

Moment seiner Lebensbildung zu ersetzen. Für verarmte Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für den Knochenaufbau von höchster Bedeutung. Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens und stellt in ihrer überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. Man überzeuge sich hiervon selbst durch Vergleich

der Analysen, wenn Ersatzquellen empfohlen werden, und achte im eigenen Interesse genau auf den Namen Helenenquelle. Zu haben in allen Apotheken und Drogenzien. Fürliche Wildunger Mineralquellen, Bad Wildunger. — Flaschenverwand 1911 2 074 167. — Badegüte 1911 13 598.

WAFFEN

aller Art wie Jagd- u. Scheibengewehr, Fechtjagd, u. Vogeljagd, Revolver u. Pistolen, Munition u. Jagdgilfächer erhält. Sie von uns geg. bequeme Monatsraten ohne Anzahlung

fünf Tage zur Probe

Verlangen Sie sofort unseren neuen, reich illustrierten Waffenkatalog 1912 gratis. Postkarte genügt

Bial & Freund, Postfach 171 289 Breslau

Schallplatten Verleih-Institut.

Auch nach auswärts. Preisgüt. Karl Bobbe, Rosenstr. 27. Neue Königstrasse 35.

Sitzen Sie viel?

Grosserer präpar. Sitzauflage aus 2 Filz für Stühle etc. D.R.-G.-M. verbietet das Durchschneiden u. Glanzverändern der Beinkleider \$100 in Gebrauch. Preis: feil. 2. H. Grossner, Steglitz-Berlin 12a.



Studenten-Nutzen.

Mützen, Bänder, Bierzettel, Pfeifen, Fechtzacken, Wappenstein, Jos. Kraus, Würzburg 2. Stad. Utensil-Fabrik. Illustr. Katalog gratis.

BLANCA

absolut wirksames Mittel gegen Nasenröte

inf. v. Kälte, Hitze, Temperaturschwund, Nervosität, Verdauungsstörung usw. auch in d. ersten Stadium d. Trinkerkrank. Vorr. Mittel geg. verzögert. Horn u. Blaudurch. Keine Salbe, Fuderol, Schminke, die nur z. Verdeck dienen. Sol. Erfolg: absolute Unschädlichkeit. Geg. Eins. v. M. 3. — (bei Stenose d. H. — sehr) nur durch Blanca-Vertrieb, Wiesbaden 10.

VICTOR AUBURTIN: DIE ONYXSCHALE

Beliefert 2 Mark, gebunden 3 Mark, in Leder 5 Mark ALBERT LANGEN, Verlag, MÜNCHEN-S

Jacob Hecht-Pforzheim

Verkauch für Bijouteriewaren aller Art in Gold und Dubid. Schmucksachen

Spezialität: Brillantschmuckwaren.

Der Illustrierte Preisverzeichniss ist ausgestattet mit den einfachsten bis zu den feinsten und allerneuesten Mustern und dürfte alle Kreise interessieren. Derselbe wird auf gef. Verlangen gratis und franco zugesandt.

Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise

COGNAC

MACHOLL

Vorzügliche Marke
Deutscher Cognac aus
französischen Wein



Nur echt mit rotem Aufdruck „MACHOLL“



Ist die Garantie- und Qualitätsmarke für das viel millionenfach bewährte Haarspügemittel

Shampoo mit dem schwarzen Kopf

Durch konsequente Anwendung dieses hervorragenden, viel nachgeahmten Präparates wird die Kopfhaut u. das Haar schuppfrei, dünftiges Haar erhält ein volles, glänzendes Aussehen u. die natürlichen Funktionen der Kopfhaut u. des Haares werden gehoben. Man verlange beim Einkauf ausdrücklich „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ mit d. obigen Schutzmarke u. lehne Nachahmungen des Original-Fabrikates kategorisch ab. Paket 20 Pf. (7 Pakete 1,20 M.) auch mit Ess.-Teer- u. Kamillen-Zusatz (Paket 25 Pf., 7 Pakete 1,50 M.) in allen Apothek., Drogenzien u. Parfüm.-Geschäften erhältlich. Fabrikant Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin N. 37.



Ein Jesuitenfreund

(Stimmung von H. Weis)

„I bin für die Jesuiten! Ods viel
Rechnen und Schreiben paßt mi eh
net; aber 's Beten kann i fein!“

Jeder versuche
**Sonnencken's
Eilfedern**
Schreiben ohne Druckanwendung.
Keine Ermüdung
1 Auswahl Nr. 10 =
12 versch. Federn
25 Pf
Überall
erhältlich

**Studenten-
Utensilien-Fabrik
Carl Roth
Würzburg 135.**
Anfänger- u. große Spezialfabrik für Parade-, Marsch-, Militär-, Musik-, Knopf-Ausstattungen, Paradehähnen, Fliegen, Knopfknäuel, Mützen, Bänder, Blau-, Wein- u. Seccapfeil, Condensiergeschlebe für Damen etc., Ersatzlasige Fabrikate. Reelle Preise. Katalog gratis und franco.

Alle Rohröffnungen usw. best. elegant nur mein Modell.
Rein-Regulator-Apparat
ohne Quiller oder Riffen.
! Neu! Gasloch groß.
Herrn Seefeld, Bodenb. No. 3 bei Dresden.

Echte Briefmarken
300 St. nur M. 4. — 1000 St. nur M. 12. —
2000 St. nur M. 40. — 40 verschiedene M. 75. —
40 verschiedene Kisten, B. — 400 verschiedene Kisten, M. —
400 verschiedene Uhren, S. 350 — 350 verschiedene Uhren, S. 75. —
200 engl. Kat. 4.50, 50 Amerika 1.25.
Alle verschrieben und echt.

Albert Friedmann
Bismarckstr. 10. Leipzig 19.
Albums in allen Preislagen.
Größer Briefmarken-Katalog Europa
456 Briefen fest gebunden, 700 Abbild. M. 1.—

Uhren Brillanten
Goldwaren, Bronzen
Lehrerentlohnartikel
Metalle und Allende
Beleuchtungskörper
Auf Amortisation
Kataloge frei
L. RÖMER AUTOMA (1871/14)

REVUE Cigarette bevorzugt jeder
verwöhnte Raucher
4 Pfg. per Stück
Fein u. mild! **SULIMA** DRESDEN

**Fortschritt-
Schuhe**
Die
goldene Halbballung eleganter
Damen- und Herren-
Schuhe
Fabrik
Eugen Wulfschläger
Offenbach, N.M.

Was jeder sucht
ist der Erfolg in irgendeiner Angelegenheit, in irgendeiner Form. Der eine will geschäftlich vorwärts kommen und viel Geld verdienen, ein anderer will zu Ehren gelangen, ein dritter will gesellschaftlich beliebt und gesucht, ein weiterer verfolgt eine Liebhaberei, bei der er es weit bringen möchte, und so hat jeder Mensch ein etwas, was ihm am Herzen liegt und worin er erfolgreich sein möchte. Der Erfolg kommt aber nicht von selbst geflogen, auch bei größter Hingabe nicht, wenn diese Hingabe nicht gepaart ist mit einem wohlgeschulten Geiste, der uns zeigt, wie eine Sache von Anfang an richtig anzufassen und zu verfolgen ist, der uns jedes Mittel und jeden Zufall, der sich uns bietet, sofort richtig erkennen, einschätzen und verwerten läßt. Deswegen ist die Schulung unserer Geisteskräfte die vordringlichste Aufgabe, wollen wir in irgend etwas erfolgreich sein. Die beste Schulung des Geistes finden Sie in Pöhlmanns weltbekannter Gedächtnislehre. Weit über Einmahlunderttausend Schüler jedes Alters und jeden Standes. Hier nur ein paar Auszüge aus Zeugnissen: „So kritisch ich anfangs der Sache gegenüberstand, so groß war meine Überraschung, zunächst über die verblüffende Einfachheit Ihrer Methode, sowie über deren Erfolg, W. R.“ — „Der beste Beweis für die wissenschaftliche Fundierung Ihres Systems ist wohl der, dass selbst Universitätsprofessoren in Ihrem Sinne arbeiten und lehren. A. W.“ — „Die Pöhlmann'sche Methode paßt sich den individuellen Bedürfnissen vollkommen an. Wer dieses System mit der nötigen Sorgfalt durchfährt, der muß spüren, daß Arbeit, Leben ist. B. S.“ — „Die vielen Winke bieten soviel Nützliches, daß der Erfolg gar nicht ausbleiben kann. J. D.“
Verlangen Sie Prospekt (kostenlos) von L. Pöhlmann, Amalienstrasse 3, München C. 2.

Aerztlich überall empfohlen!
Nicotinfrei
Sortim.-Kiste M. 10.—
C. W. Schliebs & Co.,
Breslau S.
Prospekt frei.

**Grand
Marnier**
Edelster Liqueur aller Nationen
Bureaux für Deutschland Berlin W, 30, Lutzpoldstr. 18.
MORFIUM etc. Entwöhnung ohne Zwang
Godesberg b. Bonn-Rh. Prospekt frei, Sanator, Schloss
Entwöhn. Kur, Erholungsbad Rheimoldorf, Dr. Mueller
Nerv. (Schlaflose) Geogr. 1899 **ALKOHOL**

Grau & Co.
Elegante Färbung
Die ersten Farben schlagende Farben
Bbb: 1. Bunnen, Golds und Silberdruck
Frischens-Goldwaben, mob., Bismarck,
Lohentier, Bucherwägen, Gegräbde
Bbb: 2. Photo-Regulator, kleine, größte Leder-
mutter, Theater und Regulator, Besten-
drommer, Kalkmeyer und Kalkmeyer alle die
Bbb: 3. Synchroscopie und Pflanz, Gluck-
pocin oder Birtin, städtisch, Bismarck,
Beleuchtungsapparat für Gas und Petroleum
Bbb: 4. Ringel bei Abstellung
**Katalog kostenlos
Leipzig 267**

Fürden Parkettkegelbahnbau **Expert Peter**
Special- und Billardfabrik Dortmund.

Lustige Gesellschaft steckt an!
Sie finden sie in unserem Buche
„Sprühhren des Humors“.
Dasselbe enthält die kapitalsten neuesten Witze, Ver-
grübe und Complais. Sie werden sich lachseln! Sie können in
jeder Gesellschaft losende Lachsalen hervorlocken! Dieses Buch
schafft Ihnen viele Stunden der Lust und Lerne und macht Sie
in Mannesgesellschaft von Löwen des Salons. Preis M. 1.50
Kongress-Verlag 105, Dresden-A., Marschallstrasse 27.

Endwell
HOSENTRÄGER
Millionenfach
D. R. P.
Chestro
SOCKENHALTER
erprobt!

Jeder Hosenträger trägt den ges. gesch. Namen „ENDWELL“
Jeder Sockenhalter den ges. gesch. Namen „CHESTRO“
Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Kluge
CREFELD.



„Zeit dreinudzanzig Jahren sind Sie stellensoz? Wie ist denn das möglich? — „Ja, rechnen Sie 's nur aus: i bin Latrinenteiniger, und seit Neunundachtzig Hamm f' d' Schwemmanfationierung eing'führt.“

Oktober

Welle Blätter, weisse Leiden,
Die uns neue Lust verkünden,
Wirft der Föhnsturm in den Grund.
Auf dem Tische blauen Trauben,
Lust uns an das Leben glauben!
Immer reifer glüht der Mund.

Unser Verg: im Nebelschwange
Prunzt er mit dem bunten Dange,
Der sich in die Stadt ergießt,
Kost uns vor die Sänen fließen,
Was uns blieb, betruht bestien.
Schlürft den Saft, solang er fließt!

Emanuel von Dehman

Lieber Simplicissimus!

In diesem Sommer machte ich am Platensee die Bekanntschaft des Herrn Baruch Glühfäser, Zuwelenvettrieb, Budapest. Er versprach mit, mich

in Berlin aufzusuchen. Neulich kam er. Als ich ihn fragte, wie er den Abend verbringen wollte, sagte er: „Ich will in Theater gehen, aber schames Stief, nicht Schillär, lieber Goethe.“ So schickte ich ihn zu Reinhardt in den „Faust“. Als ich ihn am nächsten Tage fragte, wie er sich amüsiert habe, sagte er: „D'farr gut, farr eine anspreschende Kunst.“ Dann blieb er stehen, klopfte mir vertraulich auf die Schulter und flüsterete: „Auch farr zwei große Schieber, der Faust und der Mephisto.“

Ein besserer Arbeiter, der ad und zu gern einige Fremdwörter anwendet, ohne eigentlich recht deren Bedeutung zu verstehen, kommt zum Arzt, um sich auf der Lunge untersuchen zu lassen. Nachdem die Untersuchung beendet ist, stellt der Arbeiter folgende Frage: „Sagen Sie, Herr Doktor, is det nu Affektion oder is det schon Stadium?“

Ein aus sonst reichlich beschäftigter Vormund hat für ein Mandat eine umfangreiche landwirtschaftliche Verwaltung zu führen, die ihm durch die alljährlich dem Vormundschaftsgericht abzuliegende Rechnung und die darauf seitens des Vormund-

schaftsgerichts erfolgende Prüfung dieser Rechnung nicht besonders ersichtlich gemacht wird. Bei einer Rechnungsablegung stellt das Vormundschaftsgericht u. a. fest, daß der Nachweis über den Verbleib von sieben Ferteln fehlt, die zu einem in dem Berichtsjahr erfolgten Wurf gehören. Neben anderen Erinnerungen zur Rechnungsablegung wird daher der Vormund aufgefordert, sich über den Verbleib der fehlenden Fertel zu äußern und den ausstehenden Nachweis zu erbringen. Prompt schreibt er zurück:

„Die sieben Fertel hat der Ober gestressen, weil er nicht wollte, daß sie nach seinem Tode unter die Vormundschaft des Kgl. Amtsgerichts zu X. kämen.“

Im Jahresbericht des Gr. Babilischen Ministeriums des Innern für die Jahre 1889/1896 findet sich auf Seite 2 folgender Satz: „Die im Jahre 1893 eingetretene erbliche Vermehrung der Geschäfte des Ministeriums wird vor allem auf die in diesem Jahre herrschende Futternot zurückzuführen sein, durch welche naturgemäß auch das Ministerium in hohem Maße in Anspruch genommen wurde.“

MERCEDES



Mk. 12⁵⁰

EXTRA-QUALITÄT
Mk. 16⁵⁰

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHNINDUSTRIE
MERCEDES SCHUH-GES. BERLIN
M-B-H-FRIEDRICHSTR. 186
ÜBER 500 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN
VERLANGEN SIE KATALOG 2.

Städt. Polytechn. Lehranstalt
Abteilungen für Maschinenbau, Friedberg (Hessen)
Elektrotechnik, Architektur
und Bauingenieurwesen.
Programm durch das Sekretariat.
Beginn des Semesters April u. Oktober.

Zahle Geld zurück!

Eine herrliche, edelgeförmte Büfte und rosig-weiße Haut erhalten Sie durch mein „Tabellos“, das Vollkommenste dieser Art. Bildet kein Fetttank in Säulen und Hüften. Neuartige Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantiefchein auf Erfolg und Unschädlichkeit. Distrierte Zufriednung nur durch

Frau A. Nebelstet, Braunschweig
Breite Straße 137.

Doje 3 Mark, per Nachnahme 30 Pfennig mehr.
Doje 5 Mark zur Kur erforderlich.

Schleussner

Photo-Artikel

Plan-Films

Chemikalien

Platten

für alle Zwecke der Photographie.

Amateur u. Fachleute

finden in der 3. wöchlig umgesetzten u. textlich wiederum stark erweiterten Auflage des

SCHLEUSSNER Photo - Hilfsbuches ausführlich. Anleitungen zur bildmässigen Portrait- und Landschaftsphotographie, künstlerischen Bildkomposition und erfolgreichen Verarbeitung photographischer Platten mit ausführlicher Beschreibung fast aller Behandlungsfehler und der Mittel der Abhilfe oder Vermeidung, vielen praktischen Winken, Entwicklungsrezepte, Tabellen, Abbildungen, 16 Tafeln, mit Kunstdruckpapier usw. Preis 80 Pf. in allen Photo-Handlungen oder gegen 60 Pf. in Briefmarken von Dr. C. Schleussner Akt.-Ges., Frankfurt a. M. 5.

Gesundheit ist Reichtum
Schönheit ist Macht

Prospekte über Extraktur kostenlos.
G. Thorwirth, Wiesbaden F. 2.



Papiere, Sammlungen, Formulare aller Art, Probesten, Muster, kurz alles staubischer, übersichtlich in selbstschliessenden **Hensson-Kasten**.
Beliebte in Schrankform angraben. Seitenwände Holz, Einlage aus Pappe, besondere Verstäk, ohne Federn.
Geschäftsgröße (Quart) Stück nur M. 1.25, Reichgröße (Folio) Stück nur M. 1.50. Ausserdem 60 cm. Probekompakt, vier Stück, Verpackung frei.

Otto Hensson Sohn, Weimar 130 N.

CURZON BROTHERS

sind die **einzig**, englische Firma, welche einen **echt engl. Anzug** nach Mass für **M. 45.—**
Ueberzieher für M. 40.—

Von unseren Kunden auf den 40- und 45-er Anzügen. Kostenvoranschlag gratis.

liefern können, tadellos in Façon und Schnitt. Beste Verarbeitung.

Lieferung **zoll- und frachtfrei** in Ihr Haus.

100,000

worden diese Anzeret fern. Viele werden darüber achts hingeworfen, während ein grosser Teil darüber nachdenken wird.
«Es ist direkt unmöglich, werden einige sagen.
«So was gibt es ja gar nicht, meinen andere, während der gewisse Mann, welcher schon länger die Vorzüge der englischen Massschneiderei kennt, von unserem Angebot Gebrauch macht und unsere Kollektion ohne Kaufzwing einfordert.

Das Resultat wird sein, dass wir zu unseren ungeduldeten Kundenkreis eine grosse Anzahl neuer Freunde erwerben, deren einzige Klage ist, dass sie nicht schon früher unsere Firma kannten. Wir haben diesen Beweis in Tausenden von Briefen. — Wenn Sie mit uns noch nicht in Verbindung stehen, so tun Sie es jetzt.

Wir bieten volle Garantie für die Güte unserer Stoffe sowie tadellosen Schnitt und Façon jedes unserer Anzüge. — Wenn einmal ein Kunde nicht zufrieden ist, so nehmen wir das Kleidungsstück anstandslos zurück und machen vollkommen kostenlos ein ganz neues, denn Curzon wollen nicht, dass Kunden unsere Kleider tragen, ohne damit zufrieden zu sein.

Fordern Sie unsere Gratis-Kollektion echt englischer Stoffe, sowie ausführliche Broschüre und unser patentiertes Massverfahren, wonach Sie mit grösster Leichtigkeit und Sicherheit Ihre Masse selbst nehmen können.

Lesen Sie diese beiden Schreiben sorgfältig. — Wir besitzen nachweislich Tausende solcher.

Hamburg 18, Grindelhof 2011.

An die Herren Getriebler Curzon.
Ich hätte Ihre Firma schon früher kennen sollen, dann wäre ich ganz entschieden schon länger der freien Kunde, der ich Ihnen was mit zu werden werde. Der Stoff ist wunderbar, die Zersaten tadellos und der Sitz ausgezeichnet.
Mit vorzüglicher Hochachtung ergrüsst
Alfred Birgfeld.

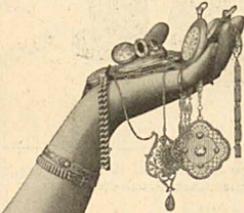
Stettin, 16. Juli 1912.

Der Anzug ist zu meiner Zufriedenheit ausgefallen. Für denartige Stoffe muss man hier den dreifachen Preis zahlen, zudem ist mit dazu noch nicht einmal die Garantie, was wirklich einen recht englischen Stoff zu haben.
Ich habe Ihnen bald einige neue Kunden zuführen zu können.
Hermann Schramm,
Stettin, Elisenstr. 41.

CURZON BROTHERS, LONDON

City Road 72.

Eine Hand voll Gold



in Gestalt aparten Schmuckes nach modernen Entwürfen, schlichtem und auch gestiegertem Luxus-Bedürfnis dienend, bieten wir in fachkundiger Auswahl zu **mässigen Teilbeträgen** ohne Erhöhung der Listenpreise.

Bedienung prompt, vornehm und diskret. Umfangreicher Kunstdruck-Katalog, enthaltend alle Arten Taschenuhren für Damen und Herren, Ketten, Kollern, Kreuznadeln, Ringe und ähnl. Bijouterie, Silberbestecke, Silbergeschirre, Fabricschneide, Wick, Stange, Wand- und Ständeruhren, Klaviersets usw., völlig kostenlos und franko.

Corania-Gesellschaft
Abt. U. 48. — Berlin SW 47.

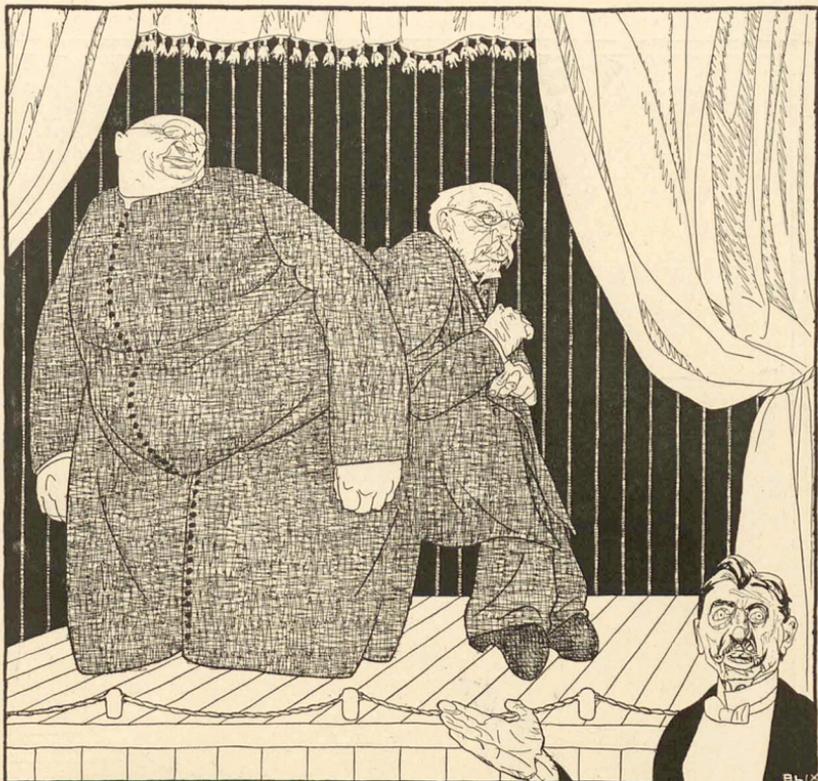
Ideal sichtbar Erika

sichtbar schreibend

Königl. Sachs. Staatspreiss
INTERNATIONALE HYGIENE-AUSSTELLUNG
1912



SEIDEL & NAUMANN, A. G. DRESDEN



„Hier, meine Herrschaften, die berühmten flamenfischen Zwillinge! Sie sind zusammengebracht von Geburt an, und das merkwürdigste ist, daß keiner nichts von dem andern weiß!“

Das Nonnenkloster

Der Herr Professor Oswald hätte —
 — So hört man mit erlautem Ohr —
 Ein Kloster der Geheimen Mäße
 Zu Sachfen zu begründen vor.
 Da wollen wir nur freundlichst bitten,
 Daß er, als Chemiker benadbt,
 Die guten alten Klosterfitten
 Voll Einsicht neu belebt und nährt,
 So daß denn nicht bloß seine Lehre
 In viele Latenfeden dringt,
 Daß er auch durch 7. Kiffere
 Den heiligen Benedikt begwingt.

Naturstark

Eile mit Weile

Oegen den Stadtsekretär in B. tief bei seiner vorgeleiteten Behörde eine wohl begründete Anzeige wegen Vergehens im Amte ein.
 „Der muß sofort entlassen werden!“ meinte ein Stadtrat.
 Der Bürgermeister dagegen sagte: „Warum gar so eilig, Herr Kollege? ... Erst wollen wir den alten, verdienten Beamten in Ruhe sein fünfundzwanzigjähriges Amts Jubiläum feiern lassen ...!“

Edmund Heiser

Vom Tage

Die Leipziger Neuesten Nachrichten bringen unter „Ätinnen aus dem Publikum“ folgenden lokalen Wunsch:
 „Sporengasse. Die schon erwähnte unerhörte Tatsache, in der Sporengasse von Frauenoperationen angerufen zu werden, ist mir wiederholt am hellen, lichten Tage in Begleitung meines erwachsenen Sohnes widerfahren. Es ist Pflicht eines jeden Leipziger Bürgers, gegen dieses Gebahren öffentlich Einspruch zu erheben. Mit dem Wachsen der Stadt hat sich der Zentrumsmesser derart gesteigert, daß diese Gasse mehr als früher von Fußgängern benutzt werden muß. Warum noch andere Nachbarn nehmen auf diese Zustände? Im Interesse der öffentlichen Sittlichkeit ist es ratsam, hierin rasche Abhilfe zu schaffen, bevor diese Art Häuser durch öfteren Verkehr noch teurer werden. Wie soll sich der Verkehr im Jahre 1913 erst gestalten! Man hört soviel erzählen von den unangenehmen Szenen sogar am Tage bei verangenehmen Festlichkeiten. — Cives.“
 Seit wann macht sich in dem protestantischen Leipzig das Zentrum so breit?

Vom dem Rechnungsprüfungsamt einer Stadt ist moniert worden, daß die Veranlassung des flämischen Krankenhauses für Patienten der dritten

Klasse Klopfpapier von derselben Güte und demgemäß auch zu denselben entsprechend höheren Preise beschafft habe wie für die Patienten der ersten und zweiten Verpflegungsklasse. Der Dezerent für das flämische Krankenhaus beantwortete diese Erinnerung folgendermaßen: „Für die Patienten der dritten Klasse werden in Zukunft die Erinnerungen des Rechnungsprüfungsamtes verwendet werden.“

à la Traub

Zu Obemmit in dem Saale
 Beschah ein munteres Spiel,
 Wie es dem Kardinale
 Herrn Ledebour gefiel.
 Den andern Pfarr'n im Lande
 Ward es vor Neide mies:
 Wie man Herrn Hildebrande
 Die Kesperfadel blies.

Ein roter Nonnigmore
 Hat ihm den Trost verrückt:
 Bei Vater Marx — nun schmore,
 Doch schmore fürder nicht!

Den Pfarr'n verfühlig's die Werte,
 Sie schumpften daß den Staub:
 Das Päpsten ja — die Worte
 Ist prima à la Traub!

Peter Geyer

Die deutsche Rheinmündung

(Zeichnung von Th. Th. Söhn)



„Wat, lieve Jung, eze Preusje wolle meer en nen Wändung bödre? Dat soll meer rääch sin! Dat kann ich got bruche, wa' meer sig dä neue Wäng trige!“